

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.11.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 20.11.2019 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 22.11.2019 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Rolf Schultheis	Vorsitzender	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Frau Nicole Hofmann	SPD	ab Top 3
Herr Andreas Lauck	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Frau Laura Sophie Walter	SPD	
Herr Jochen Donnevert	CDU	
Herr Gregor Grauthoff	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Thomas Ullinger	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Frau Birgit Heinz	AfD	
Herr Peter Ladwein	AfD	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Frau Melitta Herrmann	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Nadine Klein	FDP	bis Top 12
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Frau Margit Balzer		Verwaltung
Frau Vanessa Bock		Verwaltung
Frau Anja Hohlweck		Verwaltung; bis Top 10
Herr Christian Jung		Verwaltung
Frau Birgit Kania		Verwaltung
Frau Kathrin Leonhardt		Verwaltung
Frau Daniela Motsch		Verwaltung
Frau Hildegard Stillemunke		Verwaltung

Frau Astrid Wagner
Herr Gerhard Bös

Verwaltung
SWF/EZF

Nicht anwesend sind:

Frau Elisabeth Junk CDU
Frau Karin Ullinger Grüne

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.10.2019
- 3 Rückbau einer Fußgängerbrücke über die BAB A8 (BW 491)
Vorlage: VO/2611/19
- 4 Zweckverband Itzenplitz: Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020
Vorlage: VO/2615/19
- 5 Wirtschaftsplan 2020 des EZF - Entsorgungszweckverband Friedrichsthal
Vorlage: VO/2604/19
- 6 Wirtschaftsplan 2020 und Grüngutsatzung des EVS
Vorlage: VO/2609/19
- 7 ÖPNV im Stadtgebiet von Friedrichsthal
hier: Mehrkosten
Vorlage: VO/2614/19
- 8 Vorstellung und Beschlussfassung der Vorplanung zum Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule
Vorlage: VO/2601/19
- 9 Antrag der AFD-Fraktion: Bürgerbus
Vorlage: VO/2613/19
- 10 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.10.2019
- 12 Rats-/Gremieninformationssystem
Vorlage: VO/2462/18/3
- 13 Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: VO/2598/19/1
- 14 Rechtsberatung zur Abwicklung der Normenkontrollklage
(**Erweiterung der Tagesordnung**)
Vorlage: VO/2573/19/1
- 15 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt er vor, den von der Verwaltung erstellten Top „Beauftragung für eine Rechtsberatung“, VO/2618/19, der den Stadtratsmitgliedern als Erweiterung der Tagesordnung am 25.11.2019 u. a. per Email zugeing, als gegenstandslos zu betrachten. Dafür soll die ausliegende Tischvorlage neu als Erweiterung der Tagesordnung aufgenommen werden. Bei der Tischvorlage handelt es sich um den Bericht und die Beschlussvorschläge, erstellt von den Mitgliedern des RPAs für den heutigen Stadtrat, in der Angelegenheit „Rechtsberatung zur Abwicklung der Normenkontrollklage“, siehe Top 14, VO/2573/19/1.

Der Vorsitzende lässt den Stadtrat über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt einstimmig der Vorgehensweise zu.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.10.2019

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Einwände.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Niederschrift in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 3 Rückbau einer Fußgängerbrücke über die BAB A8 (BW 491)
Vorlage: VO/2611/19

Bürgermeister Schultheis und Frau Wagner –Verwaltung- erläutern kurz die Sitzungsvorlage und berichten über die Gespräche mit dem Saarforst.

Herr Ladwein –AfD- fragt, ob es eine andere Möglichkeit gibt, die Brücke ohne Übernahme der Kosten weiter zu erhalten, da die Nutzung zum größten Teil durch Friedrichsthaler Bürger erfolgt.

Frau Wagner –Verwaltung- verneint dies und teilt mit, dass diejenige Kommune zahlt, die die Brücke behalten will.

Laut Vorsitzenden ist zu diesem Top kein Beschluss erforderlich.

zu 4 Zweckverband Itzenplitz: Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020
Vorlage: VO/2615/19

Der Vorsitzende erörtert die Sitzungsvorlage und die Gründe für eine Umlagenänderung.

Herr Jung –Linke- erkundigt sich, ob die Umlage auch für das darauffolgende Jahr gelte.

Bürgermeister Schultheis und Frau Kania –Verwaltung- teilen mit, dass grundsätzlich die Umlage für 3 Jahre gilt, jedoch bei erhöhten Aufwendungen (z.B. Personalkosten) eine Anpassung nicht auszuschließen ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister bzw. seinen gesetzlichen Vertreter und die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naherholungsraum Itzenplitz entsandten Stadtratsmitglieder zu beauftragen, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2020 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 5 Wirtschaftsplan 2020 des EZF - Entsorgungszweckverband Friedrichsthal
Vorlage: VO/2604/19

Herr Bös –SWF/EZF- verweist auf die Beratung im Werksausschuss. Eine Gebührenerhöhung ist aus den im Ausschuss genannten Gründen nicht erforderlich.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die von ihm entsandten Mitglieder anzuweisen, der Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2020 des Entsorgungszweckverbandes Friedrichsthal zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 6 Wirtschaftsplan 2020 und Grüngutsatzung des EVS
Vorlage: VO/2609/19

Bürgermeister Schultheis verweist auf die stattgefundenen Regionalforen, hier hatten alle Ratsmitglieder Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand zu informieren. Er ist froh, dass die Stadt Friedrichsthal zusammen mit der Gemeinde Spiesen-Elversberg die Grüngutsammelstelle eröffnet hat. Für die Stadt fallen die Abgaben zudem günstiger aus, als zuerst kalkuliert.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister bzw. seinen gesetzlichen Vertreter zu beauftragen, dem Wirtschaftsplan des EVS für das Jahr 2020 und der Grüngutsatzung des EVS zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 7 ÖPNV im Stadtgebiet von Friedrichsthal
hier: Mehrkosten
Vorlage: VO/2614/19

Der Vorsitzende betont, dass die Schulkinder- und Personenbeförderung sichergestellt sein muss. Ein Unternehmen zu finden, das die Zeit und den passenden Fuhrpark hat, ist nicht einfach. Daher erfolgte durch den ZPRS die Notvergabe an die Firma Saar-Mobil. Wegen der hohen Kosten der Fa. Saar-Mobil wurde durch den ZPRS ein Wirtschaftsprüfer und ein Rechtsanwalt beauftragt, diese sollen die Berechnungen und Verträge der Firma begutachten. Bis das Ergebnis der Auswertung vorliegt und um Liquiditätsprobleme zu vermeiden, erfolgt die Anhebung der monatlichen Abschläge auf 50 % der von Saar-Mobil geforderten Beträge.

Herr Jung –CDU- bemerkt, dass es wohl keine großen Alternativen gibt und fragt wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist.

Frau Kania –Verwaltung- kann zurzeit hierzu noch keine Angaben machen. Man müsste vorerst die Auswertungen abwarten.

Bürgermeister Schultheis sagt zu, über das Ergebnis der Prüfung zu gegebener Zeit zu berichten.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zu den Entwicklungen der Kosten im ÖPNV für die Stadt Friedrichsthal zur Kenntnis.

- zu 8 Vorstellung und Beschlussfassung der Vorplanung zum Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule
Vorlage: VO/2601/19

Bürgermeister Schultheis erläutert den Top und verweist auf die im Festsaal ausgehängten Pläne. Der Anbau gewährleistet zudem Raum für die erweiterte Ausstattung der Schule im Bereich Medien. Mit der Planung wurde das Architektenbüro Pompa beauftragt. In dem neuen Gebäudekomplex soll auch der bestehende Container integriert werden, so dass der Raum erhalten bleibt.

Auf Anregung des Vorsitzenden erkundigt sich die Presse wie hoch die Kosten für das Bauvorhaben sind.

500.000 Euro stehen laut Konjunkturprogramm der Kommune zu. Der Neubau erhält eine eigene Heizung und die Stromversorgung läuft über den Bestandsbau. Sollte Geld übrig sein, könnte nach Prüfung der Gegebenheiten (Abschätzung etc.) noch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach angebracht werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Entwurf grundsätzlich zuzustimmen. Auf Basis des Entwurfes sollen die nächsten Leistungsphasen bis zur Genehmigungsplanung erfolgen, damit das Bauantragsverfahren zügig eingeleitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 9 Antrag der AfD-Fraktion: Bürgerbus
Vorlage: VO/2613/19

Herr Schon –AfD- erläutert den Antrag seiner Fraktion und berichtet über die Info-Veranstaltung in Saarbrücken. Er betont, dass es sich bei einem Bürgerbus nicht um ein „Seniorenshuttle“ handelt. Der Bus steht allen Bürgern zur Verfügung, die Probleme bei ihrer Mobilität haben (z. B. Ältere mit Rollator, Mütter mit Kindern etc.). Es entsteht auch keine Konkurrenz zum ÖPNV, da der Bürgerbus dort eingesetzt werden soll, wo eine Verkehrsverbindung nicht ausreichend angeboten wird oder problematisch ist. In anderen Bundesländern gibt es den Bürgerbus bereits und erfährt dort eine gute Resonanz. Zwei saarländische Kommunen befassen sich mit dem Thema: In Kirkel gibt es den Bus bereits und Püttlingen befindet er sich in der Planungsphase. Eine Variante wäre „Auf Abruf“, dafür bedarf es einer guten Koordinierung und die zweite Variante läuft als Liniensystem mit festen Zeiten. Die Fahrten sind für die Nutzer kostenfrei, lediglich kann ein freiwilliger Obolus gegeben werden. Um Kosten für den Betreiber zu senken, kann das Fahrzeug zudem als Werbeträger fungieren. Bundesweit wird der Bürgerbus von der Firma Landmobil begleitet. Diese prüft das Anliegen und den Bedarf einer Kommune. Laut deren Angaben würden sich die Kosten auf 1.000 bis 2.000 Euro pro Jahr belaufen. Der Fraktionsvorsitzende bittet die Fraktionen um Beratung, damit ein Beschluss des Stadtrates erfolgen kann.

Bürgermeister Schultheis berichtet ebenfalls über die gut gelungene Veranstaltung des Ministeriums. Hinter diesem Projekt steht das Problem des Wegfallen von Bankfilialen, Arztpraxen und Postämtern. Da Friedrichsthal auch hiervon betroffen ist, hat man den Antrag auf das Förderprogramm beim Ministerium gestellt. Er rät, dass man auf die Entscheidung des Ministeriums warten soll und erst, wenn die Stadt Friedrichsthal eine Zusage erhält, werden die Beratungsgespräche in den Gremien eingeleitet. Die Antragstellung bei der Firma Landmobil ergeht erst dann.

Frau Klein –FDP- findet, dass der Bürgerbus eine gute Sache ist und erkundigt sich, ob die Ehrenamtlichen einen Personenbeförderungsschein benötigen. Der Vorsitzende kann dies verneinen.

Herr Jung –Linke- fragt an, ob es bereits längere Erfahrungen mit dem Bürgerbus gibt. Herr Schultheis verweist zusammen mit Herrn Schon –AfD- auf über 100 Kommunen, jedoch aus anderen Bundesländern. Im Saarland gibt es den Bürgerbus erst seit Kurzem in Kirkel.

Herr Jung –CDU- begrüßt grundsätzlich das Projekt und verweist auf den „Ringbus“ aus dem Jahre 1998. Dieser wurde nicht genutzt und habe die Stadt damals 90.000 Euro gekostet. Ihn interessiert, ob es einen ausreichenden Bedarf gibt und wie es außerhalb der Stadt mit dem Transport weiter geht. Auch in finanzieller und personeller Hinsicht gibt es noch Klärungsbedarf.

Beschluss vom 18.12.19:

Herr Jung –CDU- weist darauf hin, dass in der Niederschrift zu TOP 9 „Bürgerbus“ seine Aussage auf Seite 6 (Abs. 5) nicht korrekt wiedergegeben wurde. Der damalige Antrag auf Einrichtung eines Ringbusses sei nicht umgesetzt worden und so könne auch nur von kalkulierten Kosten von 90.000 Euro die Rede sein. Bürgermeister Schultheis geht kurz auf die Thematik ein und schildert, dass das damals installierte „Anruf-Taxi“ leider nicht im gewünschten Maße angenommen wurde. Die für die Dauer des Betriebes von einem Jahr entstandenen Kosten konnten aus ÖPNV-Mitteln abgedeckt werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Prüfung der Firma Landmobil. Auch erinnert er an das „Anruf-Taxi“, das für den Bereich Klaraschacht und Maybach eingerichtet war. Das Taxi wurde ebenfalls kaum in Anspruch gekommen und das Projekt wieder eingestellt.

Dr. Jank –Grüne- begrüßt ebenfalls das Projekt, ist aber aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit eher skeptisch. Die Mitglieder des Generationenbeirates hätten evtl. ehrenamtliche Fahrer.

Herr Ladwein -AfD- ist der Meinung, da der Bürgerbus auch in anderen Städten angenommen wird, hätte er auch bei uns eine Chance.

zu 10 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Herr Ladwein –AfD- fragt an, ob der Verwaltung die Probleme mit den Wildschweinen bekannt sind.

Bürgermeister Schultheis erläutert, dass nicht nur bei uns, sondern auch bundesweit die Problematik besteht. Dahingehend hat auch schon eine Rücksprache mit dem Forst stattgefunden. Aktuelle Meldungen sind ihm aber nicht bekannt.

Frau Bock –Verwaltung- berichtet von dem heutigen Termin am Hoferkopf, der ebenfalls die Wildschwein-Problematik betraf. Die Betroffenen sind jedoch selbst dazu verpflichtet, entsprechende Vorsorge zu treffen, damit Wildschweine nicht auf das Privatgrundstück gelangen. Oftmals werden Wildschweine durch achtloses Wegwerfen von Lebensmitteln angelockt.

Herr Eckstein -Linke- weist auf das wilde Parken der LKWs im Bereich Hellas-Sportplatz hin.

Bürgermeister Schultheis berichtet, dass dieses Problem bereits seit längerem bekannt ist und in der Vergangenheit schon vor Ort geahndet wurde. Leider führte dies nur zu einer Problemverschiebung aber zu keiner Lösung. Die Verwaltung wird das Thema im Auge behalten.

Herr Jung -CDU- bemängelt zum einen die wilden Müllablagerungen an den Containern am Parkplatz des Hoferkopfes und zum anderen fragt er an, ob etwas zu den heutigen Baumfällarbeiten in der Spieser Straße bekannt ist.

Bürgermeister Schultheis berichtet, dass der Verwaltung die Fotos zugegangen sind. Man habe sich entschieden, die Containerstandorte zu erhalten, jedoch ohne eine „Bündelung“ verschiedener Entsorger, da hierbei eine klare Zuständigkeit für die Reinigung nicht festgestellt werden kann. Der Kontakt zu den Containerbetreibern ist mittlerweile sehr gut. Lediglich im Bereich des WASGAU entfernte man wegen zu starker Vermüllung die Altkleidercontainer. Leider ist die Ablagerung von Müll überall ein Problem und die Rechtslage erlaubt keine Überwachung der Standorte. Insofern können Verursacher nur seltenerweise ermittelt werden.

Zu den Baumfällarbeiten kann verwaltungsseitig nichts gesagt werden. Hierbei handelt es sich wohl um Maßnahmen des Landesamtes für Straßenwesen.

Frau Klein –FDP- will wissen, ob die stationären Blitzer wieder in Betrieb sind.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Software noch zur Prüfung beim Ministerium befindet und die Firma Jenoptik angeschrieben wurde.

Herr Jung –Linke- berichtet, dass ihm zugetragen wurde, dass das Projekt „Neues Vereinshaus“ eingestellt sei.

Bürgermeister Schultheis verneint dies und erläutert kurz den unveränderten Sach-

stand zu dieser Thematik. Er betont auch, dass er heute Morgen noch mit den entsprechenden Personen der Kirche und des Bistums Trier zusammen gesessen hat. Zurzeit wird auch seitens der Kirche an dem Projekt festgehalten.

Herr Jank –Grüne- lädt am 08.12.2019 zur DJK Bildstock ein. An diesem Termin wird die neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen.

- Ende öffentlicher Teil -